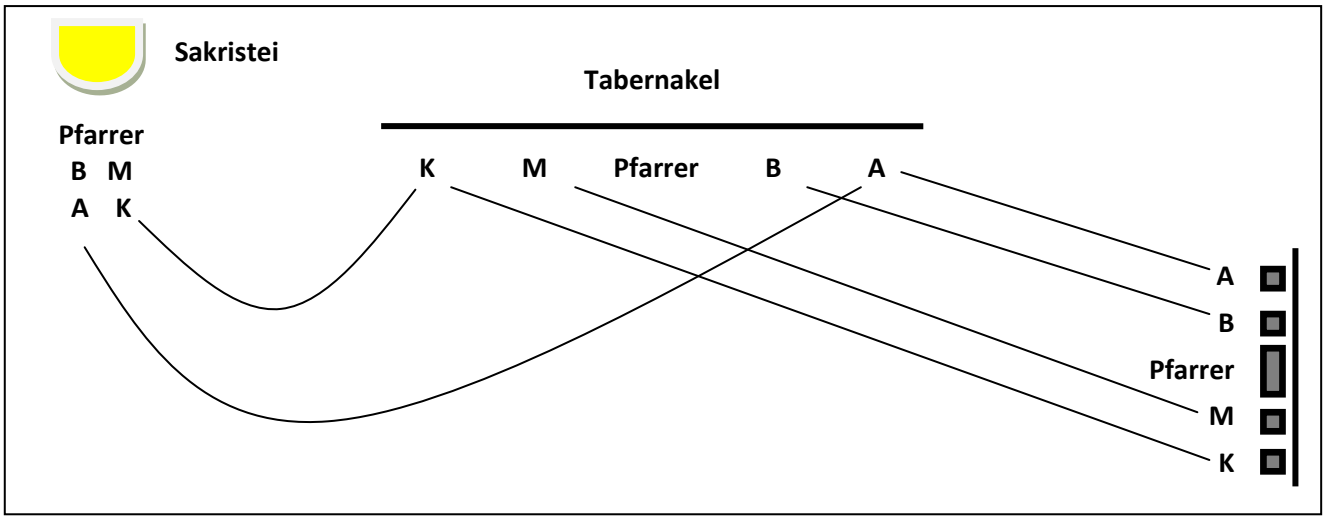
Erklärung des Ministrantendienstes in der Kapelle

A = Altardienst **B = Bücherdienst** **K = Klingeldienst** **M = Mitteldienst**



Zu Beginn der Messe teilt der **B** die *Gotteslobe* aus (immer zuerst den Pfarrer „bedienen"!). Während das erste Lied gesungen wird, zündet der **A** die *Altarkerzen* an (Docht liegt bei den Opferkerzen). Der **B** sammelt nach jedem Lied die Gotteslobe des Pfarrers, sein eigenes und das des **A** wieder ein und legt sie zurück auf die Ablage. Nachdem der Pfarrer das Tagesgebet gelesen hat, bringt der **A** das *Missale* vom Ambo zur Kredenz. Der **B** bringt gleichzeitig das *Lektionar* zum Ambo (wenn es der Lektor nicht selbst mitbringt). Nicht vergessen: Wenn ihr etwas gebracht oder genommen habt, macht ihr eine kleine Verbeugung (außer beim Gotteslob).

Während der Lesung sitzen der Pfarrer und die Minis auf ihren Hockern. Nach der Lesung folgt ein Lied, zu dem der **B** wieder die *Gotteslobe* austeilt und anschließend einsammelt. Zum Evangelium stehen alle auf (wenn der Pfarrer aufsteht). Nach dem Evangelium legt der Pfarrer das Lektionar auf die andere Seite des Ambo. Anschließend beginnt er, die Fürbitten zu lesen. Sobald die erste Fürbitte gesprochen worden ist und die Gemeinde geantwortet („Wir bitten dich, erhöre uns.") legt der **A** das *Missale*, das *schwarze Gotteslob* vom Pfarrer, das *Corporale* (= Altartuch) und das *kleine Tuch*, das auf dem Corporale liegt, auf den Altar. Das Corporale wird so aufgeschlagen, dass das Kreuz, das darauf eingenäht ist, nach unten zu euch zeigt. Das andere Tuch legt ihr rechts, die Bücher links daneben. Sobald die Fürbitten beendet sind und der Pfarrer vom Ambo weggeht, läuft der **K** nach hinten in die Kapelle und holt die *goldene Hostienschale*.

Gleichzeitig bringt der **B** den *Kelch* zum Altar, danach übergibt der **K** dem Pfarrer die Hostienschale. Der **M** bringt anschließend die *Kännchen mit Wasser und Wein* zum Altar und reicht dem Pfarrer zuerst Wein und hierauf Wasser. Die Henkel zeigen dabei zum Pfarrer! Jetzt bringen **M** und **B** die *Handwaschung* (= Lavabo), wobei einer das Wasserkännchen und die Schale, der andere das Tuch trägt. Anschließend stehen alle auf ihrem Platz. Nach dem Sanctus-Lied („Heilig, heilig") knien alle Minis. Der **K** holt die *Klingel* leise zu sich heran und bereitet sich auf das Klingeln vor.

Er klingelt dreimal:

Das erste Mal beim *Kreuzzeichen* über Brot und Wein (kurz davor breitet der Pfarrer seine Hände darüber aus), das zweite Mal beim *Hochheben der Hostie*, das dritte Mal beim *Hochheben des Kelchs*.

Nach dem Geheimnis des Glaubens („Deinen Tod, oh Herr, verkünden wir") stehen die Minis wieder auf. Die Gemeinde steht erst später wieder auf. Wenn sich die Gemeinde erneut hinkniet, knien sich auch die Minis ein zweites Mal hin. Die Minis stehen wieder auf, wenn der Pfarrer aus dem Kelch getrunken und diesen wieder auf den Altar gestellt hat. Jetzt treten alle Minis zum Altar vor, um die *Kommunion* zu empfangen. Anschließend knien sich alle bei ihren Hockern wieder hin. Wenn nur noch wenige Gläubige zur Kommunion anstehen, stehen die Minis auf.

Der **K** legt nun das *Missale* vom Altar auf den Ambo. Das *Gotteslob* des Pfarrers bringt er zur Ablage. Wenn der Pfarrer wieder am Altar steht, bringt der **B** das *Kännchen mit Wasser* und schüttet davon ein wenig in die Hostienschale oder den Kelch, je nach dem, was ihm der Pfarrer reicht. Wenn der Pfarrer wieder auf seinem Platz ist, teilt der **B** wieder die *Gotteslobe* aus. Während des Liedes bringt der **M** die *Hostienschale* vom Altar zur Kredenz. Der **A** faltet gleichzeitig das *Corporale* wieder zusammen und trägt es mit dem *Kelch* zur Kredenz. Es folgen das Schlussgebet, der Segen und die Entlassung.

Zum Auszug gehen alle nochmals vor den Tabernakel (jeder an die gleiche Stelle wie beim Einzug) und machen eine Kniebeuge. In der Sakristei drehen sich alle zum Kreuz, der Pfarrer sagt „**Deo**" und die Minis mit einer kleinen Verbeugung „**Gratias**". Das bedeutet so viel wie „Danke dir, Gott". Statt „Deo" kann der Pfarrer auch „**Gelobt sei Jesus Christus**" sagen, worauf die Minis mit „**In Ewigkeit, Amen**" antworten.